

Sek I  
**Schreiben**

Neben den vielfältigen Formen des Schreibens im Deutschunterricht (siehe Kernlehrplan, schulinternes Curriculum) lassen sich folgende, auf selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen ausgerichtete **Formen komplexeren Schreibens** den Doppeljahrgangsstufen zuordnen:

**5 / 6: (Lese)tagebuch**

persönlich gestaltetes Produkt, das neben verschiedenen Textsorten auch bildhafte Darstellungen beinhaltet  
G.Bräuer: „mein Schatzkästlein“  
handschriftlich abgefasst

**7 / 8: Arbeitsjournal**

Dokumentation des Arbeitsprozesses an einem Text / Thema mit Kommentaren, Schwerpunktaspekten, „strategischen“ Überlegungen, Reflexionen  
G.Bräuer: „meine Werkstatt“  
handschriftlich oder mit Textverarbeitung abgefasst

**9 / 10: Portfolio**

geordnete Sammlung von Dokumenten unterschiedlicher Art zum Nachweis der Erarbeiten / Gelernten  
G.Bräuer: „mein Schaufenster“  
mit Textverarbeitung abgefasst

Jedes Produkt sollte abschließend einen selbstreflexiven Teil beinhalten, in dem im Sinne einer **Metakognition** der eigene Lernprozess dargestellt wird: was habe ich gelernt? Wie habe ich gelernt?

Gerd Bräuer, Schreiben als reflexive Praxis. Freiburg 2000. Seite 16

Das Tagebuch / Arbeitsjournal / Portfolio kann als Klassenarbeit bewertet werden („Einmal pro Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden“ APO Sek I, § 6).

Bewertungsaspekte können sein:

- Vollständigkeit der geforderten Leistung
- sachliche Richtigkeit
- sprachliche Gestaltung
- Intensität der inhaltlichen Auseinandersetzung
- Ausdruck
- sprachliche Richtigkeit
- äußere Form